

Ausgabe September /2009

15.09.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend senden wir Ihnen Informationen zu Aktivitäten der VBU. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter an interessierte Kollegen/innen innerhalb Ihres Unternehmens / Organisation weiterleiten. Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news05_09 als pdf-Dokument erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr VBU-Team

Vorstand :

- Dr. Ulrich Behrendt, VBU-Vorstandsvorsitzender, Roche Diagnostics GmbH, Penzberg
- Prof. Dr. Christine Lang, stellv. VBU-Vorstandsvorsitzende, OrganoBalance GmbH, Berlin
- Dr. Uwe Gottschalk, Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen
- Dr. Marc Struhalla, c-LEcta GmbH, Leipzig
- Dr. Martin Weber, QIAGEN GmbH, Hilden

Ihr Ansprechpartner für die VBU bei der DECHEMA e.V.

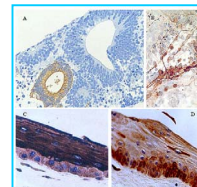
- Dr. Andreas Scriba: Tel. 069-7564-124, scriba@dechema.de
- Sabine Schneider: Tel. 069-7564-341, schneider@dechema.de

Technischer Hinweis: Mit dem "Direkt-Link" werden Sie direkt zur Informationsquelle verlinkt.

Aktivitäten und Berichte der VBU und DECHEMA**Organotypic tissue culture for substance evaluation - Durchbruch mittels miniaturisierter dreidimensionaler menschlicher Organ- und Gewebekulturen**

22.-25. September 2009, Potsdam

Die weltweiten Fehlprognosen über die allgemeine Toxizität von Chemikalien und speziell die verheerenden Fehleinschätzungen von Arzneimittelrisiken wie zum Beispiel für VIOXX und TGN 1248 haben uns in den letzten Jahren vor allem eines vor Augen geführt: Es gibt noch immer keine adäquaten Methoden zur Vorhersage komplexer Wechselwirkungen von Substanzen mit dem menschlichen Organismus. Ein Durchbruch könnte mit miniaturisierten dreidimensionalen menschlichen Organ- und Gewebekulturen erreicht werden: Sie bilden die Architektur und das Mikromilieu ihrer natürlichen Pendanten originalgetreu nach und könnten deshalb die reale Situation bei der Substanzexposition durchaus widerspiegeln. Zu dem Symposium wurden namhafte internationale Redner für einen Vortrag eingeladen. Die Veranstaltung wird von der DECHEMA (Arbeitskreis Zellkulturtechnologie und Medizinische Biotechnologie) und der VBU organisiert.



[Zum Programm:](#)

Mehr Informationen: <http://events.dechema.de/tissue09.html>

Schneller zu sicheren & wirksamen Medikamenten: Informationsveranstaltung zum 2. Call der Innovative Medicines Initiative (IMI)

29. September 2009 in Frankfurt

Mitte September werden in Brüssel die Details zum zweiten Call der Innovative Medicines Initiative (IMI), einem 2 Milliarden Euro schweren Förderprogramm, vorgestellt. Am 29. September 2009 bieten wir Ihnen bereits die Möglichkeit, sich umfassend auf einer eintägigen Veranstaltung in der DECHEMA über IMI zu informieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Das Ziel von IMI ist es, die Zusammenarbeit zwischen akademischen und klinischen Forschungsinstituten, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Patientenorganisationen und Behörden im Bereich der präkompetitiven Forschung zu fördern. Die Einreichungsfrist für Anträge wird voraussichtlich im Dezember 2009 sein.

Veranstalter des Informationstages sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L), der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa/vfa bio) und die Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen (VBU).

Mehr Informationen: <http://vbu.cme24.de/index.php?id=285>

VBU auf der Biotechnica

06.-08. Oktober 2009, Hannover

Nur noch 4 Wochen bis zur Biotechnica. Die VBU und die DECHEMA werden auch in diesem Jahr mit einem Stand auf der Biotechnica in Hannover vertreten sein. Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, uns in Halle 8 auf dem Stand D30 zu besuchen. Gerne informieren wir Sie dort über die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der VBU. U.a. wird auf der Biotechnica erstmalig das von der VBU entwickelte Japanese-German Life Sciences Network präsentiert, ein Online-Zugang zu ca. 4.800 deutschen und japanischen Life Sciences Unternehmen und Forschungseinrichtungen.



Uns besonders wichtig: Ihre Meinung! Besuchen Sie uns und teilen Sie uns mit, was wir als VBU/DECHEMA für Sie tun können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Informationen erhalten Sie von Dr. A. Scriba (Tel.: 069-7564-124, scriba@dechema.de)

BioJapan: VBU wird deutsche Biotechnologie in Yokohama präsentieren

07.-09. Oktober 2009, Yokohama, Japan

Die VBU wird mit einem Deutschlandstand auf der BioJapan vertreten sein. Dort wird sie ein interaktives deutsch-japanisches Informations- und Kommunikationsportal, das „Japanese-German Life Sciences Network“, erstmalig japanischen Interessenten vorstellen. In dem Portal können über 3.300 deutsche und ca. 1.500 japanische Life Sciences



Unternehmen und Forschungseinrichtungen kostenlos recherchiert werden. Das Internetportal wird am 6. Oktober im Internet freigeschaltet.



Ziel der Reise ist, japanischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Hilfe des Portals einem umfassenden Einblick in die deutsche Life Sciences Community zu bieten und vice versa, um so die Anbahnung von deutsch-japanischen Kooperationen zu fördern. Der Eintrag in das Informationssystem wird kostenfrei sein.

Mehr Informationen: Dr. Scriba, Tel. 069-7564-124, E-mail: scriba@dechema.de

Patentmanagement: effiziente Patentarbeit / Kostenoptimierung – Patentstrategien – IP-Audit

07. Oktober 2009, DECHEMA, Frankfurt am Main

Der Kurs befasst sich mit Möglichkeiten, gezielt Innovationen im Unternehmen zu erfassen und geistiges Eigentum zu erkennen und nutzbar zu machen. Außerdem sollen effiziente Strategien zur Erreichung wichtiger Ziele im Bereich der gewerblichen Schutzrechte vorgestellt werden. Hierbei wird zunächst auf das Definieren der eigenen Ziele eingegangen, wie beispielsweise die Erzielung eigener Handlungsfreiheit (Freedom to Operate), den Aufbau eines eigenen Schutzrecht-Portfolios, die Blockade von Wettbewerbern oder die Ertragssteigerung durch Lizenzeinnahmen. Es werden entsprechend Beispiele für Anmeldestrategien oder Strategien bei Durchsetzung von Schutzrechten beschrie-



ben, insbesondere unter Berücksichtigung verschiedener Optionen wie Mediation, Lizenzverhandlungen oder gerichtliche Verfahren. Hierbei werden auch Möglichkeiten der Kostenoptimierung vorgestellt.

Mehr Informationen: <http://kwi.dechema.de/pat.html>

VBU Managerinnen-Netzwerk organisiert Treffen zum Thema Marketing in der Biotechnologie

23. Oktober 2009 im DECHEMA-Haus in Frankfurt/Main

Nunmehr zum 17. Mal trifft sich das Managerinnen-Netzwerk Biotechnologie zu einem Gedankenaustausch. Auf der nächsten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Netzwerkes am 23.10.2009 wird das Thema „Marketing in der Biotechnologie“ behandelt. Vorträge und Diskussionschwerpunkte werden sein:

- Herausforderungen und Erfahrungen beim Aufbau von Marketing und Vertrieb in einem kleinen Biotech-Unternehmen, Dagmar Schwertner, BioGenes GmbH
- Strategisches Marketing in den Life Sciences – Marketing beginnt schon bei der Planung eines neuen Produkts, Dr. Andrea Wetzler, AW-Biotech-Marketing
- Brainstorming: Festlegung der Diskussionsschwerpunkte zum Thema Pharmamarketing
- Vortrag und Diskussionsrunde zum Thema Pharmamarketing basierend auf den festgelegten Schwerpunkten, Dr. Günter Umbach von Healthcare Marketing

Bitte geben Sie Frau Etschmann (etschman@dechema.de) bis zum **08.10.2009** per E-mail Bescheid, ob Sie an der Veranstaltung in der DECHEMA teilnehmen möchten. Die Teilnahme an dem Treffen ist kostenlos.

Delegationsreise zum deutsch-russischen Biotechnologie-Forum nach Moskau: Russland und Deutschland im europäischen Raum

11.-13. November 2009, Moskau

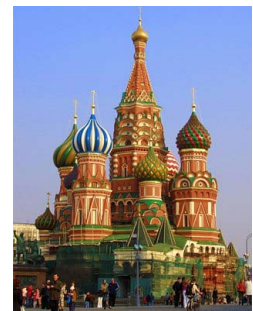
Ziel des Forums ist, Kooperationen zwischen russischen und deutschen Partnern zu initialisieren und die bisherige Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen beider Länder auf eine systematische und nachhaltige Grundlage zu stellen.

Hauptthemen sind:

1. Industrielle Biotechnologie, internationale Kooperationen
2. Bioraffinerien, neue Herausforderungen und neue Möglichkeiten
3. Der Deutsch-Russische Kooperationsverbund Biotechnologie, Erfahrungen, Ergebnisse, Probleme

Das Programm schließt wissenschaftliche Vorträge und individuelle Kooperationstreffen ein. Die Teilnahme an der Veranstaltung kann vom BMBF gefördert werden. Organisator der Veranstaltung ist der [Deutsch-Russische Kooperationsverbund Biotechnologie](#). Die Veranstaltung wird von der VBU unterstützt.

[Mehr Informationen:](#)



Indo-German Life Sciences Network: über 5.000 Life Sciences Organisationen online recherchierbar

Das im Rahmen eines vom Internationalen Büro des BMBF geförderten Projekts aufgebaute Indo-German Life Sciences Network bietet Ihnen einen Zugang zu mehr als 5000 deutschen und indischen Life Sciences Organisationen. Die Plattform ermöglicht u.a. die gezielte Suche auf den vollständigen Internetseiten der dort eingetragenen Firmen und Forschungseinrichtungen. Das Informationsportal ist unter <http://www.b2bioindia.org> erreichbar. Der Eintrag in die Informationsplattform ist kostenlos. Um am indischen Life Science Markt interessierten deutschen Unternehmen und Forschungseinrichtungen die Plattform fortlaufend anbieten zu können, führt die VBU erfolgversprechende Gespräche mit namhaften indischen Verbänden, Medienvertretern und politischen Institutionen.

Mehr Informationen: <http://www.b2bioindia.org>

**Indo-German Biotech Workshop**

6. Oktober 2009, Convention Center (CC, Saal 108-110) Biotechnica, Hannover

Das niedersächsische Forschungsmarketing-Netzwerk „Life Science Niedersachsen goes India (LSNI)“ organisiert im Rahmen der BMBF-Kampagne „Research in Germany – Land of Ideas“ einen Indo-German Workshop auf der diesjährigen BIOTECHNICA in Hannover. Die Veranstaltung wird von der VBU im Rahmen ihrer Indienaktivitäten unterstützt.



Neben den niedersächsischen Partnern Dr. Joachim Bertram, IBA GmbH, Michael Tysiak, BIOBASE GmbH und Prof. Singh Chhatwal vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung werden auch indische Referenten Beiträge zur Kooperationsanbahnung halten, Erfahrungen zum Firmenaufbau im jeweils anderen Land sowie konkrete Projektideen für Kooperationen vorstellen. Rechtsanwalt Ulrich Herfurth gibt ergänzend eine kurze Einführung zu den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen für Joint Ventures und Firmenbeteiligungen.

Anuradha Acharya, Ocimum Biosolutions, Hyderabad, Dr. Ekta Ahuja, O2h - Oxygen Healthcare Ltd., Cambridge UK/ Ahmedabad und Sanjay Bettapura, Polyclone Bioservices Pvt. LTD werden in ihren Präsentationen die genannten Themen erläutern und stehen im Anschluss noch für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Besonders erfreulich ist die Teilnahme von Frau Anuradha Acharya, Ocimum Biosolutions. Seit Jahren gehört sie zu den herausragenden Persönlichkeiten der indischen Life Science Szene und wurde zu Recht im Jahr 2008 als Biospectrum “Entrepreneur of the Year” ausgezeichnet.

Mehr Informationen: www.bioregion.de/india.html

Fourth Hanseatic India Colloquium: Healthcare, Biotechnology and Pharmaceutical Sciences

30 October 2009, Hamburg

Like its predecessors, the Fourth Hanseatic India Colloquium will be planned to show-case the progress that India has made in the field of life sciences and to provide a platform for an effective networking between Indian and German/European companies. The emphasis will be to catalyse an effective two way co-operation in the area of pharmaceuticals, biotechnology and healthcare. Topics like biopharmaceuticals, cooperation in R&D and in drug development, bioinformatics, and a discussion on IP right protection will be included. German and Indian decision-makers from the biotechnology, pharmaceutical and healthcare sectors will be brought together, offering excellent networking opportunities. Collaboration opportunities developed in prior Hanseatic India Conference have already produced many highly successful business partnerships. This time too several cooperation proposals are expected to be discussed and taken forward.

More Information: <http://www.elgabiotech.com/htmls/news.html>**Praxisseminar "Arzneimittelzulassung: Vorbereitung und Strategie für den globalen Markt"**

02.10.2009 München, 23.10.2009 Hannover, 20.11.2009 Frankfurt am Main

Mit der innovativen Entwicklung neuer Arzneimittel sind erhebliche Entwicklungskosten und Geschäftsrisiken verbunden. Daher ist es bereits frühzeitig erforderlich, Kontakte zu den zuständigen Behörden herzustellen und sich über mögliche Vorgehensweisen bei der angestrebten Markteinführung zu informieren.



Von besonderer Bedeutung sind diese Aspekte insbesondere für junge, entwicklungsorientierte Firmen, bei denen neben dem Schaffen eines betrieblichen Verfahrens-Know-hows und geeigneter technischer Lösungen häufig auch die Akzeptanz für neuartige Technologien durch die Behörden erst erarbeitet werden muss.

Da auch Investoren und Kunden aus der Pharmaindustrie die Vorteile einer mit den Behörden abgestimmten Vorgehensweise zu schätzen wissen, informiert das Seminar praxisorientiert über wissenschaftliche Beratung durch Behörden und Zulassungsverfahren im europäischen und internationalen Kontext. Weitere Themenschwerpunkte sind Ordnungsstrategien für zulassungsrelevante Dokumente und das Strategietool des Target Product Profiles (TPP), damit Unternehmen ihren Einstieg in einen globalen Markt bestmöglich vorbereiten können.

Das Seminar wendet sich an Mitarbeiter aus Pharma- und Life-Sciences-Firmen, die für regulatorische und Zulassungsfragen verantwortlich sind oder das Business Development im Unternehmen verantworten. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick zu wichtigen und oft unterschätzten Aspekten, die bei der langfristigen Konzeption einer Zulassungsstrategie beachtet werden soll.

Mehr Informationen: <http://www.bpi.de>[Direkt-Link:](#)

Möglichkeiten der Risikooptimierung durch D&O-Versicherungen

das VBU-Mitglied Müller & Pisani weist in einem 4-seitigen Artikel auf den Nutzen von D&O-Versicherungen (D&O: Directors' and Officers') in der Medizinproduktebranche hin. Da die Haftungsszenarien in der Biotech- und Pharmabranche im Bereich persönliche Haftung und Patentverletzungen durchaus vergleichbar mit der Medizinproduktebranche sind, möchten wir Sie auf diesen Artikel aufmerksam machen.



Gerade in Zeiten der Krise werden Patentverletzungen verstärkt angezeigt, um Management-Kapazität des Konkurrenten zu binden. Der Abschluss einer D&O-Versicherung ist daher durchaus angezeigt, da hier insbesondere auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche versichert ist (sog. passiver Rechtsschutz). Allerdings darf nicht übersehen werden, dass D&O-Versicherer auch gerne ihre Zahlungen verweigern - jede D&O-Versicherung sollte daher durch eine Rechtsschutzversicherung ergänzt werden. Auf dem [BioM-Forum "Eskalation vermeiden"](#), 29. September 2009, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB) Martinsried wird Dr. Pisani zudem über Streitbeilegungsklauseln in Verträgen sprechen. Den vollständigen Artikel zu D&O-Versicherungen können Sie in der VBU-Geschäftsstelle bei Frau Schneider (schneider@dechema.de) anfordern.

Förderung innovativer Produkte und Prozesse in Biotechnologie und Chemie

28. Oktober 2009, DECHEMA, Frankfurt

Für die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren ist ein starkes Netzwerk kompetenter Partner unerlässlich. Um Sie schnell und gezielt bei der Projektpartnersuche zu unterstützen, laden die Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit dem Forschungsverbund ChemBioTec Sie zu einem Workshop in die DECHEMA nach Frankfurt ein. Dort erhalten Sie Informationen zur Antragsstellung, können sich mit dem Projektträger austauschen und am Beispiel erfolgreicher Projekte erfahren, wie Sie bei der DBU erfolgversprechend Projekte einreichen können.



Der von der DECHEMA unterstützte Workshop richtet sich an Entscheidungsträger aus KMU, Großunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen aus den Bereichen Chemie, Biotechnologie, Pharma, Kosmetik, Lebensmittel, Agrochemikalien und Nachwachsende Rohstoffe
Mehr Informationen: http://www.chembiotec.de/index.php?article_id=330

VBU-Gemeinschaftsstand auf der Analytica 2010

23.-26. März 2010, München

Die VBU bietet interessierten Unternehmen erstmalig die Möglichkeit, sich auf der Analytica 2010 auf einem VBU-Gemeinschaftsstand zu präsentieren. Zu besonders attraktiven Konditionen und in zentraler Lage der Messehalle A3 können Unternehmen auf einer Fläche von 6 qm ihre Produkte und Dienstleistungen ausstellen.

Besonders interessant für Start-ups ist das Stand-Sharing-Angebot der VBU. Das auf die Bedürfnisse von Start-ups zugeschnittene Angebot, ermöglicht jungen Unternehmen die Analytica kennen zu lernen. Im Rahmen des VBU-Gemeinschaftsstands können sie sich auch für nur 2 Tage statt der normalerweise obligatorischen 4 Tage präsentieren. Dies spart Zeit und Kosten. Mehr Informationen erhalten Sie in der VBU-Geschäftsstelle von Dr. Scriba (scriba@dechema.de, Tel.: 069-7564-124)

Biotechnica Studienpreis des VBIO wird überreicht

7. Oktober 2009, Zeit: 10.30 Uhr, Stand Nr. E41, Halle 9

Mehr Informationen: <http://www.vbio.de/>

[Direkter Link:](#)

Pflanzliche Stoffe in Produkten für eine gesundheitsorientierte Ernährung

09. Oktober 2009, BioTechnologieZentrum Hennigsdorf

[Mehr Informationen:](#)

Unternehmerreise nach Süd-China: Biotechnologie, Pharmazie, Medizintechnik

15.-22. November 2009, Kanton - Shenzhen - Hongkong

Kommentar: interessantes Programm zu günstigen Preisen

Anmeldeschluss: 15.10.2009

Mehr Informationen: <http://www.eastbridge.de/Biotech-China/>

Workshop: Produktentwicklungsplan für eine Forschungskoperation

30. Oktober 2009, Fachhochschule Lausitz Senftenberg

Mehr Informationen: <http://www.biotop.de/events/event+M5ecf02cc936.html>

Impressum

DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.

Theodor-Heuss-Allee 25 - 60486 Frankfurt am Main (Germany)

Tel.: +49 69 7564-0 - Fax.: +49 69 7564-201 - info@dechema.de

USt.-ID-Nr. DE 114234833

Vereinsregister Amtsgericht Frankfurt am Main VR 5293

Vorsitzender: Dr. Alfred Oberholz

Schatzmeister: Heinz-Joachim Wagner

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Kreysa

V.i.S.d.P.: Dr. Kathrin Rübberdt - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Andreas Scriba

Websites: <http://www.v-b-u.org>, <http://www.dechema.de>